

Phänomen Münchhausen



strauhof



Augustinergasse 9
8001 Zürich
+41 44 221 93 51

Di – Fr 12–18 Uhr
Do 12–22 Uhr
Sa – So 11–17 Uhr

info@strauhof.ch

www.strauhof.ch

In Kooperation mit



Unterstützt von



Stadt Zürich
Kultur



Kanton Zürich
Fachstelle Kultur

Impressum

Kuration: Rémi Jaccard und Philip Sippel

Volontariat: Lisa Steurer

Grafik: Julia Castillo, Schmauder Und

Illustrationen: Philipp Sporrer (1874) & Gustave Doré (1862)

Zitat: Gottfried August Bürger, (1788)

strauhof
20/2 –
6/4/26



sch
men
cht die
n Armes
Haarzopfe,
ezogen hätte.

«Die Erfindung der Wahrheit»

Schriftstellerin Felicitas Hoppe und
Literaturwissenschaftler Thomas Strässle
über Lügen, Literatur und die Gegenwart
Im Literaturhaus Zürich
Di 3/3, 19.30 Uhr

«Das Laster zu lügen»

Münchhausens Geschichten sind voller
Machtkritik, Satire und Fake News –
und damit hochaktuell.
Vortrag von Stefan Howald, Publizist
und Münchhausen-Übersetzer
Do 12/3, 18 Uhr

**Charmanter Aufklärer oder
skrupelloser Nihilist?**

Lesezirkel: Gemeinsam sprechen wir
über die fantastischen Abenteuer des
Baron Münchhausen
Di 17/3, 18 Uhr

**Erich Kästner, «Münchhausen»
und die Nazis**

Trotz offiziellem Publikationsverbot verfasst
der Schriftsteller das Drehbuch zum
«Münchhausen»-Film von 1943.
Vortrag von Hans-Jürgen Ketzer, Kultur-
wissenschaftler und Sachbuchautor
Do 26/3, 18 Uhr

Comic-Workshop für Kinder

Thema: Abenteuer. Mit Lika Nüssli
vom Strapazin Comic Magazin
Ab 7 Jahren
Sa 28/3, 14 Uhr

«Münchhausen» in Agfacolor

Verfilmung mit Hans Albers, 1943.
Einführung: Prof. Josephine Diecke,
Filmhistorikerin/UZH
Im Kino Xenix
Di 31/3, 20 Uhr

Öffentliche Führungen

Jeweils Mittwoch, 12.15 Uhr
25/2, 18/3, 1/4
Jeweils Sonntag, 14 Uhr
8/3, 15/3, 22/3

Anmeldung unter vermittlung@strauhof.ch
Weitere Informationen unter
www.strauhof.ch/veranstaltungen

Workshops für Schulklassen
Infos unter www.strauhof.ch/schulen

Phänomen Münchhausen

20. Februar bis 6. April 2026

Die Erzählungen des Baron Münchhausen gehören zur Weltliteratur: Ob er an einer
Bohnenranke auf den Mond klettert, sich am eigenen Haarschopf aus dem Sumpf zieht
oder auf einem halbierten Pferd reitet – seine Berichte bezeugen die unglaublichsten
Unternehmungen. Doch Münchhausen spielt nicht nur mit Wahrheit und Lüge, seine
Abenteuer zielen auch satirisch auf gesellschaftliche Missstände zur Zeit der Aufklärung.

Seit der Erstpublikation 1785 in London bewegt sich Münchhausen fliegend und
fabulierend durch die Welt. Das vielgestaltige «Phänomen Münchhausen» regt seither
zu immer neuen Interpretationen an: Illustrationen und Übersetzungen, Kuriositäten
und Kinderbücher, Filme und Fan-Objekte. Die Ausstellung zeigt Exponate und
Erkenntnisse aus der langjährigen Forschungstätigkeit von Bernhard Wiebel mit seiner
Münchhausen Bibliothek Zürich.

Vernissage

Donnerstag, 19. Februar
18.30 Uhr Ansprachen im Lavatersaal
19.15 Uhr Ausstellungsbesichtigung im Strauhof

Mit Rémi Jaccard und Philip Sippel (Leitung Strauhof),
Ute Pott (Gleimhaus – Museum der deutschen Aufklärung)
sowie Bernhard Wiebel und Stefan Howald
(Münchhausen-Herausgeber)
Mona Petri liest aus «Münchhausen»

Keine Anmeldung, limitierte Plätze

Hier hätte ich
unfehlbar umkommen
müssen, wenn nicht die
Stärke meines eigenen Armes
mich an meinem eigenen Haarzopfe,
[...] wieder herausgezogen hätte.